

Hola!

Beatmungshilfen von SEAT offiziell freigegeben

- **Grünes Licht von der spanischen Zulassungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte**
- **In Martorell gefertigte Beatmungshilfen dürfen für den klinischen Einsatz verwendet werden**
- **300 Einheiten können pro Tag produziert und kostenlos zur Verfügung gestellt werden**
- **OxyGEN ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von zahlreichen Unternehmen und der Regierung**

Martorell/Cham, 6. April 2020 – SEAT beginnt mit der Produktion von mechanisierten Beatmungshilfen im Werk Martorell und leistet somit einen aktiven Beitrag in der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie und der daraus resultierenden Erkrankung COVID-19, die durch das Virus Sars-CoV-2 ausgelöst wird. Die Beatmungshilfe, die auf der Montagelinie des SEAT Leon produziert wird, wurde nun von der spanischen Zulassungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (AEMPS) für den klinischen Einsatz freigegeben. SEAT peilt ein Produktionsvolumen von 300 mechanisierten Beatmungshilfen pro Tag an – es wird täglich nach Rücksprache mit den Behörden angepasst, um keine unnötigen Lagerbestände zu erzeugen.

Ein Rennen gegen die Zeit

Das Gerät mit dem Namen OxyGEN wird kostenlos zur Verfügung gestellt und wurde von der Firma Protofy.xyz unter der medizinischen Koordination von Dr. Manel Puig Domingo (Germans Trias i Pujol Institut für gesundheitswissenschaftliche Forschung), Dr. Oriol Estrada (Germans Trias i Pujol Krankenhaus) und Dr. Josep María Nicolás (Clínica Krankenhaus) entworfen. Die Zusammenarbeit zur Realisierung war in den vergangenen zwei Wochen ein Rennen gegen die Zeit. Der Industrialisierungsprozess stand unter der Leitung von SEAT und wurde von weiteren Partnern unterstützt.

„Die Verbreitung von COVID-19 gemeinsam bekämpfen“

Carsten Isensee, Vorstandsvorsitzender der SEAT S.A. sowie Vorstand für Finanzen und IT, betont: **„Die Reaktion auf den Mangel an medizinischer Versorgung ist eine Priorität und auch eine Verantwortung für ein Unternehmen mit grossen industriellen Kapazitäten wie SEAT. Wir brauchen jetzt jegliche Unterstützung, um die Verbreitung von COVID-19 gemeinsam zu bekämpfen.“**

Die mechanisierte Beatmungshilfe, die von einem angepassten Scheibenwischemotor angetrieben wird, produziert SEAT auf der Montagelinie des SEAT Leon. Jedes Gerät hat mehr als 80 elektronische und mechanische Komponenten, die eine Qualitätsprüfung sowie einen Sterilisationsprozess mittels UV-Licht durchlaufen müssen.

„Teamarbeit und Zusammenarbeit sind heute wichtiger denn je“

Dr. Christian Vollmer, Vorstand für Produktion und Logistik bei der SEAT S.A., leitet das Projekt und unterstreicht: **„Teamarbeit und Zusammenarbeit sind heute wichtiger denn je, damit wir gemeinsam versuchen können, die Nachfrage der Gesundheitszentren zu befriedigen. Bei SEAT haben wir ein fortschrittliches Massenproduktionssystem, und in einer Situation wie der gegenwärtigen liegt es in unserer Verantwortung, es der spanischen Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.“**

Der Vorstand für Recht und Governance bei der SEAT S.A., Luis Comas, sagt: **„Dieser Prozess wäre ohne die Unterstützung der spanischen Zulassungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte und ohne die persönliche Beteiligung ihres Direktors und des spanischen Gesundheitsministers nicht möglich gewesen.“**

OxyGEN ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zahlreicher Unternehmen

SEAT setzt sich nachdrücklich dafür ein, dem Gesundheitssystem und den Fachleuten in jeder Hinsicht zu helfen, die Verbreitung von COVID-19 zu verlangsamen. SEAT arbeitet derzeit auch an anderen Projekten und analysiert deren Durchführbarkeit. Sie werden angekündigt, sobald sie alle notwendigen Gesundheitstests bestanden haben und von den entsprechenden Behörden freigegeben sind. Um dieses Produkt zu verwirklichen, arbeitet ein Team von Fachleuten unter anderem aus den Bereichen Produktion, Gesundheit und Notfälle, Entwicklung, Logistik und Qualität seit zwei Wochen zusammen.

Einrichtungen, die bei der Entwicklung der mechanisierten Beatmungshilfe zusammenarbeiten:

Protofy.xyz
OxyGEN
Clínic Krankenhaus
Germans Trias i Pujol Krankenhaus
Germans Trias i Pujol Institut für gesundheitswissenschaftliche Forschung [IGTP]
Hospital del Mar
CMCiB [Catalan Centre for Comparative Medicine and Bioimaging]
Universität von Barcelona
Recam Laser
Doga Motors
Luz Negra
LCOE [Offizielles Zentrales Automatisierungslabor]
Ficosa
Bosch
IDNEO
Secartys
Espiroflex
Gasol
Cuatrecasas
Civil Guard
Urban Guard
Mossos d'Esquadra
Nationale Polizeibehörde

AMAG Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12 + 16, 6330 Cham
Telefon: +41 56 463 98 08, Fax: +41 56 463 95 35, Email: seat.pr@amag.ch, www.seat.ch



SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. 2019 setzte SEAT 574.100 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der Geschichte der Marke. Mit einem Rekordgewinn von 346 Millionen Euro nach Steuern und einem Umsatz von mehr als 11 Milliarden Euro erzielte SEAT das beste Ergebnis in der 70-jährigen Geschichte der Marke.

2019 stellte SEAT insgesamt 1,259 Milliarden Euro für die Intensivierung seines Investitionsprogramms mit Fokus auf die Entwicklung zukünftiger Elektromodelle bereit. Darüber hinaus hat die spanische Automobilmarke im Rahmen ihres Engagements für die Senkung des CO₂-Ausstosses rund 27 Millionen Euro in nachhaltige Initiativen investiert. SEAT verfolgt mit einer ehrgeizigen Umweltstrategie mit dem Namen Move to Zero das ehrgeizige Ziel, im Werk in Martorell bis 2030 klimaneutral zu produzieren.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii electric.

PRENSA • PREMSA • PRESSE • NEWS • STAMPA

SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch